



Medialer Arbeitskreis

Herausgeber: R. Linnemann (Dipl.-Ing.) * Internet: <http://www.psychowissenschaften.de> * Telefon: (05222)6558
eMail: RoLi@psygrenz.de

Die Antworten auf die Fragen wurden durch LEHRER aus den SPHÄREN DES LICHTES übermittelt. Die im Protokoll auftretenden paranormalen Tonbandstimmen sind mit "(TB: ...)" gekennzeichnet. Unterstreichungen im Protokoll sind authentisch mit der Originaldurchgabe. Der Arbeitskreis entstand aus einer Meditationsgruppe, die ihre mediale Tätigkeit am 25. Oktober 1995 aufnahm.

Protokoll	:	Nr. 200 und 201, vom 22. und 29. Dezember 2002
Thema	:	Weihnachtssitzung 2002
Sitzungszeitraum	:	20.30 - 22.00 Uhr
Fragesteller	:	Mitglieder des Forschungskreises
Art der Übermittlung	:	Verbalinspiration und Medialschrift
GEISTLEHRER	:	ARON, AELIUS, ALBERT, BALTASAR, BARTHOLOMÄUS, EMANUEL, EUPHENIUS, JOACHIM, LUKAS, LEONHARD, MICHAEL, MAGDALENA, TIMOTHY.
Bisherige GÄSTE	:	AMENDON, ELIAS, TAI SHIIN, SEATH, SETHAN, SETUN.

Einleitende Worte:

GOTT ZUM GRUSS und FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN! Wir begrüßen alle Anwesenden in der ANDEREN WELT sehr herzlich. "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen", im Sinne dieser Christusworte soll unser Treffen stehen. In SEINEM NAMEN wollen wir die Arbeit leisten, damit sie dem Gesamten dient. Nur ER vermag autorisierte LEHRER zu senden, damit wir die WAHRHEIT empfangen können. Wir bitten Christus, für alle Anwesenden den geistigen SCHUTZ bereitzustellen, damit wir nicht zum Spielball des Widersachers Gottes werden. Wir wissen, daß wir den größten Beitrag dazu selbst leisten müssen. Unser Ziel ist es, durch geistige Belehrung zu wachsen, um die Wahrheit dort verbreiten zu können, wo sie auf fruchtbaren Boden fällt. Wir bitten um FÜHRUNG, damit wir unserem Lebensauftrag auf Erden gerecht werden können. Aus eigener Kraft und ohne geistige HILFE können wir dieses Ziel nicht erreichen. Wir danken allen HELFERN in der ANDEREN WELT, die uns dabei unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen gesegneten und lehrreichen Abend.

Die Sitzung begann mit einer Eingangsmeditation und einer Materialisationsübung unter der Leitung der GEISTLEHRERIN MAGDALENA. Es folgte der *inspirative* Teil der Sitzung mit dem LICHTBOTEN EUPHENIUS.

Teilnehmer : GOTT ZUM GRUSS! Herzlich willkommen, liebe geistige FREUNDE, zu unserer Weihnachtssitzung. Das alte Jahr neigt sich seinem Ende zu. Es war ein erfolgreiches Jahr, denn viele Menschen konnten durch unsere mediale Arbeit seelisch profitieren. Wir hoffen, im neuen Jahr unsere Arbeit mit Euch weiter optimieren zu können und auch unsere eigene Entwicklung vorantreiben zu können. Herzliche Grüße von Hildegard S. und Bruno S., die uns wie immer sehr unterstützt haben.

EUPHENIUS : GOTT ZUM GRUSS UND FRIEDEN ÜBER ALLE GRENZEN! Hier spricht EUPHENIUS. Auch wir begrüßen Euch zu dieser Sitzung, die begleitet wird durch besondere SCHWINGUNGEN, die das Ende eines jeden Jahres mit sich bringen. Wir sind umgeben von Seelen, die Euren Kreis durch das Jahr begleitet haben. Es sind heute GÄSTE anwesend, die sich hier über dieses Medium noch melden werden. Es sind Seelen, die speziell für Euch gekommen sind, um Hinweise und Hilfen zu geben.

Das Jahr war gekennzeichnet von vielen SCHWINGUNGEN, die sowohl Euren Planeten betrafen, als auch bei Euch persönlich seelische Erschütterungen bewirkten. Es war ein *Jahr der Zeichensetzung* und der *Bewußtmachung*. Viele Menschenseelen kommen mit der erhöhten SCHWINGUNGSFREQUENZ, die derzeit auf Eurem Planeten vorherrscht, sehr schlecht zurecht. Viele sind *unausgeglichen* und *aggressiv*. Nicht nur die Natur wehrt sich, auch Eure Seelen brauchen eine Zeit der Anpassung und der Inanspruchnahme von LICHT und LIEBE, die jeder einzelne von Euch aussenden kann. Wir wissen, daß dieses Jahr für alle hier am Tisch von besonderer Bedeutung war und seelische Narben verursachte, die nur schwer zu heilen sind. Wir wissen, daß Ihr Eure Arbeit im SINNE GOTTES für alle Menschen durchgeführt habt und sind Euch dankbar dafür.

Die beiden von Dir angesprochenen Menschenseelen, die Euch helfen und Euch in Eurer Arbeit unterstützen, werden von WESENHEITEN begleitet, die beide bei dieser Arbeit unterstützen und auch in ihrem eigenen Weiterkommen auf dem göttlichen Weg. Beide sind LICHTVOLLE Menschen, die erkannt haben, daß diese Aufgabe, diese Arbeit, für die gesamte Menschheit und für die Welt wichtig ist. Es stehen schwere Zeiten für diese Welt bevor, die noch nicht überwunden sind. Diese zwei Menschenseelen sind feste Pfeiler darin, was für die Verbreitung in göttlicher Richtung wichtig ist. Wir grüßen beide in LIEBE, und wir sind bei ihnen und schützen und begleiten sie. - Wir beginnen jetzt mit dem Schreiben, LUKAS wartet.

Unter der Leitung des Geistlehrers LUKAS begann der `schreibmediale` Teil der Sitzung.

LUKAS : GOTT ZUM GRUSS! Hier schreibt LUKAS. Wir begrüßen Euch sehr herzlich in dieser LICHTVOLLEN Runde und sind erfreut, über die überragende Anzahl LICHTVOLLER WESEN, die heute abend hier anwesend sind, um diesen Kontakt mit Euch zu verfolgen und zu unterstützen.

Zum Ende des Jahres möchten wir Euch mitteilen, daß vieles, was eigentlich für das nun endende Jahr vorgesehen war, durch globale Veränderungen bei Euch, und zwar in den politischen Lagern, verschoben werden mußte. Es hätte zeitlich nicht gepaßt und die angespannte Situation auf der Erde nicht positiv unterstützt. Im Gegenteil – Angst und Aggression hätten sich unverhältnismäßig gesteigert und daher der Aufschub. Bitte spekuliert nicht weiter darüber. Diejenigen unter Euch, die darum wußten, werden auch wissen *warum*. Alles passiert, wenn der Zeitpunkt dafür da ist.

Unserem Freund hier (Sitzungsteilnehmer) möchten wir mitteilen, daß heute sein Vater anwesend ist. Dein Vater *bestand darauf*, seinen Sohn zu sehen, obwohl wir ihm darüber berichtet hatten, welche Art Arbeit ihr hier leistet. Er wollte es einfach nicht glauben und mit seinen eigenen Augen sehen. Jetzt ist er überzeugt und sehr erleichtert und froh, nun endgültig die Erde verlassen zu können, um an weiterführenden SCHULUNGEN teilnehmen zu können. Du mußt Dir das Erwachen Deines Vaters nach seinem Tiefschlaf so vorstellen, als ein für ihn ungeheures Erlebnis: Keine Schmerzen mehr zu haben und die Gelenkigkeit eines jungen Man-

nes zu besitzen. Dein Vater zeigt jetzt ein äußeres Erscheinungsbild, von vor etwa 40 Jahren -, eher noch etwas jünger. Nach seinem Aufwachen sprang er hier herum, weil er es nicht glauben wollte. Wir hatten sehr zu tun, ihn davon zu überzeugen, daß es *kein Traum* ist. Aber erst dieser Abend hier, wird bei ihm jeden Zweifel für immer löschen.

Es reicht, wenn Du an ihn denkst, dann ist er sofort mit Dir verbunden und empfängt Deine Gedanken. Vielleicht ist es Dir ja möglich, den einen oder anderen Gedanken *von ihm* zu empfangen. Du hattest ja schon einen gewissen Stand an Medialität erreicht, bevor Du Deine Ausbildung auf eigenen Wunsch beendet hattest. Vielleicht reicht dieser mediale Stand aus, die Gedanken Deines Vaters zweifelsfrei zu empfangen. Übe dies einmal! Gehe dazu in die Stille.

Dein Vater wünscht Dir für Dein weiteres Leben auf der Erde *den Blick für das WESENTLICHE*. Er selbst bedauert es sehr, daß er so wenig an diese Dinge glauben konnte. Nach Beendigung seiner SCHULUNG, möchte er eine große Aktion auf Erden starten und mit Bekannten, Freunden und zweien seiner Verwandten, die alle schon hier bei uns leben, ein solches TEAM wie hier bei Euch aufbauen. Das ist sein Ziel! Und weil er sehr strebsam und dankbar ist für alles, was er erfahren durfte, sehen wir überhaupt kein Problem, daß er dieses Ziel nicht erreichen könnte. Er wird es schaffen!

Teilnehmer : Vielen Dank, daß mein Vater hier sein darf. Überraschend für mich ist die Wende in seinem Denken, weil er eine ganz andere Lebenseinstellung besaß.

LUKAS : Dieses Problem haben *die meisten Menschen* auf Erden. Sie glaubten zu ihren Lebzeiten den Führern in Kirche und Wissenschaft und sonstigen Leitbildern im Leben der Materie. Deshalb ist es unser Wunsch, daß sich *immer mehr* Menschen mit dem WESENTLICHEN beschäftigen, ohne dabei die täglichen Aufgaben in der Materie zu vernachlässigen. Das ist Eure Aufgabe auf Erden!

(Nachdenkliche Stille im Kreis.)

LUKAS : Wo bleiben die Fragen? Es ist sehr still hier!

Frage : Was wird das kommende Jahr für uns bringen? Was wird persönlich für jeden einzelnen auf uns zukommen?

LUKAS : Nein, dazu werden wir nichts sagen. Ihr würdet bis zum Eintreffen der Vorausschau wie das Kaninchen auf die Schlange starren und wäret fast unfähig, Euch geistig zu bewegen. Das heißt aber nicht, daß es so schlimm wird für Euch. Solche Art Voraussage ist uns verboten! Wir dürfen keinesfalls in Eure Entscheidungen eingreifen, die frei erfolgen sollen - und das würden wir, indirekt bis direkt, wenn wir dazu etwas sagen. Außerdem ist - bedingt durch Euren freien Willen - eine *gesicherte* Vorausschau *gar nicht möglich*. Nehmen wir nur die vielen derzeitigen Vorbereitungen, die auf einen Krieg hinauslaufen *können* -, aber nicht müssen. Dies hängt, wie schon gesagt, von Eurem freien Willen ab und der ist nicht berechenbar. *Ihr Menschen seid überhaupt nicht zu berechnen!* Selbst für uns nicht. Wir können Wahrscheinlichkeiten annehmen, wie etwas verlaufen wird, doch absolut ist das nicht zu bestimmen -, nicht einmal für GOTT! Ihr seid freie Wesen. Ist das klar?

Bemerkung : Ich hatte mehr die Gesundheit im Hinterkopf.

LUKAS : Wir wissen, was Du in Deinem Hinterkopf hattest. Sollen wir Dir zum Beispiel mitteilen, daß Du im März des nächsten Jahres einen tödlichen Unfall erleiden wirst? Was würde dann Deiner Meinung nach gesehen? Wie würde Deine Familie darauf reagieren? Wie würdest *Du* darauf reagieren? - Wir wollen es Dir sagen:

Du wärst in Deiner gesamten Handlungsfreiheit gelähmt und deshalb wird von uns niemals solches vorausgesagt.

(TB: Schlecht ist das Gefühl.)

Genauso könntest Du nach Deinem Todestag fragen. Schon allein weil wir dieses Beispiel brachten, wird der Monat März in Deinen Gedanken verbleiben und Du wirst froh sein, wenn diese Zeit vorbei ist. Das soll für Dich eine kleine Lektion sein, damit Du lernst, besser *auf Deine Gefühlswelten* zu lauschen.

Medium : In der Meditation bekam ich übermittelt, daß für jeden hier eine Seele anwesend ist. Könntest Du die Botschaft, *die für mich bestimmt ist*, übernehmen?

LUKAS : Dies wird im mündlichen Teil geschehen, den EUPHENIUS jetzt leiten wird. Wir werden uns nur dann noch einmal schriftlich melden, wenn EUPHENIUS die Botschaft für Dich nicht selber sprechen möchte.
Wir denken, daß wir Euch einiges an neuen Gedanken mit auf den Weg geben konnten und wünschen Euch für die nächste Zeit GOTTES SEGEN. GOTT ZUM GRUSS!

LUKAS

Unter der Leitung des LICHTBOTEN EUPHENIUS begann der *inspirative* Teil der Sitzung.

EUPHENIUS : GOTT ZUM GRUSS! Hier spricht EUPHENIUS. Zu diesem besonderen Anlaß der Sitzung und als Geschenk für uns an Euch, sind Seelen anwesend, die heute über dieses Medium zu jedem einzelnen von Euch etwas sagen möchten. Es sind Seelen, mit denen ihr eng verbunden seid und die in Euren Herzen einen Platz gefunden haben.

Für Dich, mein Freund (Schreibmedium), ist Deine Mutter anwesend, die Dich noch sehr häufig in Deinem irdischen Leben begleitet, Dich unterstützt und geleitet. Sie möchte Dir mitteilen, daß Du auf Dich achtest und erkennst, daß Menschen nur über das Herz und über den göttlichen FUNKEN zu erkennen sind. Achte darauf, daß Du Dich dabei nicht von Äußerlichkeiten verleiten läßt und von materiellen Gegebenheiten. Gehe mit Deiner göttlichen LIEBE, die Du sehr viel in Dir trägst, nach außen und bereichere die Menschen mit Deiner GABE, sie für dieses Thema zu faszinieren und auf den Weg im göttlichen Rahmen hinzuweisen. Deine Mutter wünscht Dir, daß Du all das, was Du Dir in Deinem irdischen Leben vorgenommen hast, vollenden kannst und daß Du es schaffst, Deinen Weg zu gehen. Deine Mutter weiß, daß Du häufig damit haderst, wenn andere Menschen nicht erkennen, was sie für eine GABE und für einen SCHATZ in sich tragen. Verzweifle nicht, sondern sende LIEBE, Achtung und Würde diesen Menschen zu, damit sie ihre LICHTER, die sie in sich tragen, erkennen können. Du hast die GABE, diese LICHTER anzuzünden und das LICHT GOTTES weiterzugeben an andere Menschenseelen. Deine Mutter wünscht Dir, daß Du Deinen Glauben, den Du in Dir sehr verfestigt hast, weitergibst und in Deiner Zeit auf Erden viele Erkenntnisse für Dich selber erhältst und auch darin, was Du hier an Arbeit leistest.

Teilnehmer : Ich bedanke mich sehr herzlich!

EUPHENIUS : *Für Dich, liebe Freundin (Sitzungsteilnehmerin)*, sind heute Abend Dein Vater und Deine Oma anwesend. Beide Seelen sind innig mit Dir verbunden und senden ihre LIEBE zu Dir und hüllen Dich in LICHT und SCHUTZ. Sie möchten Dir mitteilen, daß Du erkennen mögest, daß Du Deinen inneren Panzer loslassen mußt und daß Du es nicht nötig hast, Dich weiter auf solch eine Art zu schützen. *Dein SCHUTZ wird durch Deine göttliche LIEBE gewährleistet, die Du in Dir trägst und die Du nach außen an die Menschheit weitergibst.* Versuche dieses Denken in Schwarz und Weiß zu verlassen und begeben Dich auf einen neuen Pfad, so daß Du erkennst, daß das Leben bunt und LICHT-VOLL ist. Dein Vater und Deine Oma wissen, daß Du in Deiner Seele viele Verletzlichkeiten zu verarbeiten hattest und sie wissen auch, daß Du stark genug bist, mit diesen Schicksalsschlägen zurechtzukommen. Mache Dich auf, um die LIEBE GOTTES weiterzutragen, so daß auch Deine Medialität voranschreiten kann. Dein Vater und Deine Oma hüllen Dich in LIEBE und sind häufig bei Dir, um Dich zu trösten und Dich zu unterstützen. Sie wissen, daß Du Dich nicht aufgibst und daß Du eine große Unterstützung von seiten Deines Mannes erhältst. Sie senden Dir all die LIEBE, die Du hier auf Erden nicht in dem Maße bekommen hast und hoffen, daß Du diese WÄRME und diese LIEBE spürst.

Teilnehmerin : Vielen Dank.

EUPHENIUS : *Für Dich, lieber Freund (Sitzungsteilnehmer)*, ist die Seele Deines Vaters anwesend. Dies hatte Dir LUKAS schon als Mitteilung geschrieben. Die Seele Deines Vaters ist noch etwas verunsichert und verwirrt, daß Du eine solche Arbeit hier im göttlichen Rahmen wahrnimmst und ist erstaunt, daß Du bereit bist, aus Deiner Engstirnigkeit herauszutreten und so etwas im göttlichen Sinne zu tun. *Er hat nicht geahnt, daß Du ein Diener GOTTES bist, der versucht, die göttlichen REGELN im Alltag umzusetzen.* Dein Vater ist froh und erleichtert, zu sehen, daß Du es geschafft hast, diesen wichtigen Pfad, den Weg zu GOTT, für Dich zu finden. Er ist in LIEBE und Dankbarkeit heute Abend hier, um Dir zu sagen, wie glücklich und wie innerlich erfreut er ist, diesen Abend hier miterleben zu können. Dein Vater wünscht Dir, daß Du erkennen mögest, daß der menschliche Verstand nicht immer die Oberhand haben sollte, sondern *das Herz* und *was Dir Dein inneres Gefühl mitteilt*. Er sieht, daß Du oft Deinem Verstand die Führung überläßt und dadurch ins Wanken gerätst. *Vertraue mehr Deiner INNEREN STIMME*, dem Göttlichen in Dir. Du bist ein Mensch, der sehr leicht verletzbar ist. Achte auf Dich und achte auf Deine Gesundheit. Achte darauf, daß Du Deine ENERGIEN bei Dir behältst und daß Du versuchst, diese ENERGIEN *positiv* einzusetzen. Dein Vater hat erkannt, daß Du in Deiner Medialität erst am Anfang stehst. Überlege, ob Du diesen Weg nicht doch neu einschlagen möchtest. Dein Vater grüßt Dich in LIEBE, und er wünscht allen Seelen hier am Tisch ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Teilnehmer : Wir grüßen herzlich zurück und bedanken uns dafür, daß er sich so früh nach seinem Übergang gemeldet hat.

EUPHENIUS : *Für Dich, liebe Freundin (Inspirationsmedium)*, ist die Seele Deines Großvaters anwesend. Dein Großvater ist häufig hier und begleitet diese Sitzungen. Auch er grüßt alle hier am Tisch. Die Seele Deines Großvaters ist in ihren SCHULUNGEN schon vorangeschritten und wird demnächst Aufgaben übernehmen, die dazu dienen, WESENHEITEN, die sich auf den Weg in das Geistige Reich machen, zu begleiten. Er ist in LIEBE mit jedem einzelnen hier verbunden und wünscht Euch allen, daß es jedem von Euch gelingen möge, die LIEBE und das LICHT GOTTES nach außen zu tragen. Ihr alle seid miteinander verwoben und verbunden. Diese Seele wünscht Euch allen ein Fest der LIEBE und der Harmonie.

Teilnehmer : Im Namen unseres Inspirationsmediums bedanken wir uns herzlich.

- TAI SHIIN : GOTT ZUM GRUSS, liebe Sternenmenschen, auch ich möchte einige Worte hier an Euren Kreis richten und auch an die Menschen, welche mit uns über die gedankliche Brücke und durch göttliche LIEBE verbunden sind. Es stehen schwere Krisenzeiten für Euren Planeten bevor! Es sind negative Elemente am Werk, die versuchen, auf Erden die Oberhand zu gewinnen. Eure LIEBE und Euer LICHT dienen dazu, diesem zu entgegnen und den Kampf gegen das DUNKLE aufzunehmen. Wir unterstützen im göttlichen Sinne die WELT DES LICHTS und versuchen alles, um Gefahren für Euren Planeten abzuwenden. *Wir sind jedoch auf Eure Hilfe und auf Eure Unterstützung angewiesen.* Wir wissen, daß die DUNKELHEIT für Euch eine angst machende ENERGIE ist. Wir wissen, daß sich Eure Herzen vor dem was kommt fürchten. Seid gewiß, *wir sind da und werden Euch niemals verlassen.* Wir hoffen, daß es uns mit Eurer Hilfe gelingt, das anstehende Szenario zu verhindern, so daß nicht noch mehr Menschenseelen auf dieser Erde leiden müssen. Wir grüßen Euch in LIEBE. TAI SHIIN und alle SANTI-NER.
- Teilnehmer : Wir danken für Deine Worte, mein Freund!
- SETHAN : GOTT ZUM GRUSS! Hier spricht SETHAN. Als neuer BEGLEITER dieser Gruppe freue ich mich, die letzten Worte an Euch richten zu dürfen. Wir werden im neuen Jahr die Sitzungen hier zusammen gemeinsam führen. Es ist mir wichtig, daß Ihr erkennt, daß Ihr einen weiteren Schritt in Richtung des Göttlichen getan habt. Wir wissen, daß ein Weg hinter Euch liegt, der *mit Steinen* gepflastert war. Nun liegt ein Weg vor Euch, der *mit Bergen* gepflastert ist! Wir werden Euch führen und geleiten, um auch dies zu schaffen. Das TEAM und EUPHENIUS sind die WESENHEITEN, die auch weiterhin die Sitzungsabende mitgestalten und vorbereiten. – Mein Freund (Sitzungsteilnehmer), eine Frage an Dich: Was möchtest Du in diesem Zusammenhang *für Dich* verändern, damit Du Deinen Weg im LICHTVOLLEN weiterführen kannst?
- Teilnehmer : Die Frage kommt überraschend für mich. Ich möchte darüber nachdenken.
- SETHAN : Wir möchten Euch bitten, daß *jeder* diese Frage *für sich verinnerlicht* und in sich geht, um zu überprüfen, wie das, was Euch im tagtäglichen Miteinander in Eurer Materie widerfährt, im göttlichen Bereich umzusetzen ist, damit der göttliche Rahmen für Euch verbessert und gesichert wird.
- Teilnehmer : Ein breites Spektrum, das Du da ansprichst. Kannst Du mir, da Du mich angesprochen hattest, einige Hinweise zur Eingrenzung geben?
- SETHAN : Es betrifft Euch alle! Es geht darum, für sich persönlich zu überprüfen, ob es irgend etwas gibt, was man als *Zielsetzung für das nächste Jahr* benennen kann, etwas, daß jeder einzelne von Euch verändern oder ablegen möchte. *Mir ist wichtig, daß Ihr zum Überlegen kommt!* Es sind nicht nur die Sitzungsabende, an denen wir Euch begleiten. Unsere BEGLEITUNG findet *auch im Alltäglichen* statt. Ihr alle solltet Euch bewußt machen, was im Einzelnen für Euch wichtig und nicht wichtig ist und was ihr an göttlichen GESETZEN verfestigen wollt und daß Ihr die Dinge *erkennt*, über die Ihr alltäglich stolpert. Deine Lebensängste, zum Beispiel, sind nur dann zu nehmen, wenn Du Dir diese Ängste *genauer anschaust* und diesen Ängsten *begegnest*. Es nützt nichts, diese Ängste gefühlsmäßig über den Emotionalkörper aufzunehmen, denn dann sind *körperliche Erkrankungen sofort als Resultat* vorhanden. Versuche diese Ängste *vorab zu analysieren* und sie Dir selber zu erläutern und ob diese Lebensängste real sind oder nur in Deiner Fantasie existieren.
- Teilnehmer : Im Großen und Ganzen handelt es sich also wieder um die alten Punkte, die immer wieder von Euch angesprochen wurden?

SETHAN : Ja, diese Punkte begleiten Euch alle schon über einen gewissen zeitlichen Rahmen. Es ist gut, daß Du dies für Dich so erkennst. *Lese diese Punkte nach!* Du hast die Möglichkeit, alles nochmals durch Fragen genauer zu hinterfragen. Wir werden versuchen, Dir eine Antwort darauf zu geben. Uns ist es wichtig:

- Daß Ihr nicht nur an den Sitzungsabenden im außen Eure Seele zeigt, sondern *immer!*
- Daß Ihr erkennt, daß es wichtig ist, die eigene Seele *zu schützen* und zu schauen, wie Ihr Eure Seele über andere EBENEN *bereichern* könnt.

Zum Abschluß der Sitzung möchten wir Euch bitten, für den nächsten Sitzungsabend zu überlegen, ob Ihr andere Menschenseelen mit hier an den Tisch holt, um gemeinsam mit ihnen eine Meditation durchzuführen, zur Heilung dieser Erde und um das, was aufgrund der Kriegsvorbereitungen und Geschehnisse ansteht, abzuwenden. Wir würden diesen Rahmen mit vielen Seelen auf unserer SEITE unterstützen und Euer LICHT weitertragen in die Ebenen, in denen sich das DUNKLE verfestigt hat. Wir würden uns freuen, wenn dies zustande käme und hätten anschließend eine Möglichkeit des Austausches. Ihr solltet Menschenseelen einladen, die *ähnliche* Empfindungen und Gefühle besitzen wie Ihr und die diese Ebene *kennen* und Euch in Euren Gedanken und HEILENERGIEN *unterstützen* können, die ihr während der Sitzung lossenden könnt. Anschließend wird sich entweder EUPHENIUS oder ich mich melden. Besprecht dies bitte nach diesem Sitzungsabend. Ihr habt Gelegenheit des Austausches. Die Erweiterung dieses Kreises ist nur für diesen einen Abend gemeint, um die SCHWINGUNGSENERGIE zu erhöhen. Es ist eine Möglichkeit, um LICHT in einer geballten Form zu senden. Wir werden auf unserer EBENE ebenfalls *verstärkt* LICHTWESEN zu diesem Sitzungsabend mitbringen, damit eine gehaltvolle und lichtvolle ENERGIE strömen kann.

Wir wünschen Euch, für das, was im neuen Jahr ansteht, viel KRAFT und viel LIEBE. Seid eingehüllt in dem göttlichen LICHTSTRAHL, der hier vorhanden ist. Öffnet Eure Herzen, so daß Ihr *sehend* werdet. Ihr könnt *über das Herz sehen*, da Euer Drittes Auge noch nicht funktionsfähig ist. Das "Auge" ist Euer HERZ und das Gefühl ist Euer göttlicher FUNKEN, der Euch darin unterstützen kann. Diese zwei sind die beiden ELEMENTE, die mit den göttlichen ENERGIEN verbunden sind und die Euch speisen mit dem, was an LICHT und an ENERGIEN zwischen uns und Euch fließt. Wir wünschen Euch, daß es gelingt, über dieses "Auge" wahrzunehmen, daß die Göttlichkeit in *jedem anderen Menschen* vorhanden ist. – Wir beenden nun diese Sitzung in der LIEBE GOTTES und im Gedenken derer, die diesen Kreis geleiten und beschützen.

SETHAN

Danksagung und Verabschiedung. Zum Schließen der Chakren folgte eine kurze Abschlußmeditation.

Worte von WHITE EAGLE:

Deine Aufgabe ist es, Dein Leben im Dienst an GOTT und der Menschheit zu leben. Du bist ein Kind des Guten, ein Kind GOTTES, daher lebe für GOTT. Du bist ein Teil der LIEBE. Diese Wahrheit hat der GOTTESSOHN allen Menschen, allen Nationen, zu allen Zeiten offenbart.

Meditationsabend

29. Dezember 2002

Zu Beginn der Meditation wurde eine Botschaft aus "Menetekel", den Sitzungsprotokollen des "Medialen Friedenskreises Berlin", verlesen:

Wohlan, die Welt befindet sich in einer großen Krise, die einer großen Finsternis gleichkommt. Bedenkt aber wohl, daß der Finsternis das GROSSE LICHT folgen wird. Manchem von Euch mag es zu lange dauern, denn Ungeduld ist des Menschen Fehler. Auch dieser Fehler muß geläutert werden.

Gar mancher ist der Meinung, daß die Gottlosigkeit Fortschritte macht. Ich sage Euch aber, daß Ihr keinen Grund zu so einer Besorgnis zu haben braucht. Das Universum wird von GOTT und SEINEN HEERSCHAREN regiert und keinesfalls von SEINEM Widersacher!

Das große LICHTFEST hat auch im Reiche des HERRN seine entsprechende Bedeutung. Die geistige SONNE durchdringt das ganze Universum und überall, wo DUNKELHEIT herrscht, läßt GOTT SEINE Wunder erkennen.

Gewiß, die Erdenmenschheit erlebt ihre finsterste Nacht. Doch was bedeutet sie schon bei der Gewißheit, daß GOTT von dieser Nacht weiß? GOTT läßt diesen Zustand nicht ewig bestehen. Darum zündet die LICHTER in Euren Herzen an, damit sie die Nacht erleuchten und damit der SCHÖPFER sieht, daß Ihr Euch nach der SONNE sehnt!

Das Weihnachtsfest ist keine geschäftliche Transaktion, sondern ein Fest der unendlichen LIEBE GOTTES. Die Menschen haben unter dem Einfluß SEINES Widersachers das große LICHTFEST der göttlichen Weihe zu einem Geschäftsrummel gemacht.

Die große Bescherung, durch GOTT den HERRN, geschieht für die Erdenmenschheit durch SEINE OFFENBARUNGEN!

Trotz alle niedrigen Widerstände wird diese Menschheit zur Erkenntnis kommen, daß das Leben nicht zeitlich begrenzt ist, sondern nur zeitlich der Materie dient. Das Universum ist so herrlich und groß, daß es jeder Seele zur Verfügung steht – nicht allein auf einem einzigen Stern, sondern jede Seele wird alle diese Stufen bewußt durchlaufen, wenn der GEIST GOTTES im Menschen richtig erwacht und erkannt ist.

Der Friede im Universum ist das heiligste GESETZ. Viele ENGEL bemühen sich, um dieses GESETZ auf Erden zu verwirklichen. GOTT ist ständig darum bemüht, SEINE Kinder aus den Klauen der gefallen Geister zu befreien. Darum strecken Euch SEINE geistigen HELFER die Hand entgegen, damit Ihr emporgezogen werden könnt.

Habt Vertrauen zu jenem GROSSEN GEIST, der das Universum schuf – und der Euch auch ins Dasein geboren hat. GOTT wünscht den engsten Kontakt mit allen Menschen dieser Erde. Darum hat GOTT diesen Kontakt durch JESUS CHRISTUS verwirklicht.

FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN!

FRIEDE IM GANZEN UNIVERSUM!

GOTT ZUM GRUSS und GOTTES SEGEN für diese Erde!

Amen

Nach einer etwa 20minütigen Meditation für die Erde und ihre Bewohner, meldete sich erwartungsgemäß der Lichtbote EUPHENIUS:

Teilnehmer : GOTT ZUM GRUSS! Herzlich willkommen, liebe geistige FREUNDE, in unserer verkleinerten Runde. Wir hoffen, daß sich viele Menschen in unsere Meditation eingebunden haben und wir mit gebündelten KRÄFTEN etwas bewirken konnten. Auch für das kommende Jahr erhoffen wir uns eine gute Zusammenarbeit mit Euch. Bitte, meldet Euch.

EUPHENIUS : GOTT ZUM GRUSS und FRIEDEN ÜBER ALLE GRENZEN! Hier spricht EUPHENIUS. Auch wir begrüßen Euch in göttlicher LIEBE und in Demut. Ihr seid eingebettet in einen riesigen LICHTSCHWARM, der von vielen Seelen über Euren Kreis geschleust wurde zu den ENGELWESEN, die diese KRÄFTE weiterleiten in die Gebiete, wo es not tut. Es sind viele Seelen, die über Euch die BRÜCKE geschlagen haben. Es ist viel LIEBE, viel LICHT und viel WÄRME im göttlichen NAMEN vorhanden, so daß Ihr hier für die letzte Sitzung dieses Jahres eingehüllt seid im göttlichen LICHT. Es ist ein schöner Abschluß für dieses Jahr und es ist schön zu sehen, daß so viele Seelen sich bereiterklärt haben, mit Euch zusammen diese Meditation durchzuführen. Wir hoffen, daß diese ENERGIE ihren Weg findet, um Positives und LICHTVOLLES zu bewirken und daß es uns zusammen mit den SANTINERN gelingt, den Frieden auf Erden zu bewahren und den Menschen zu helfen, daß sie nicht in Not, in Krankheit und in Ängste geraten.

Wir werden im kommenden Jahr mit unserem Thema weiterhin fortfahren, das noch unter meiner Führung beendet wird. SETHAN ist ebenfalls anwesend und wird die weiteren Schritte mit Euch bei der nächsten Sitzung besprechen.

Wir hoffen, daß durch diesen Abschluß sich Euer Herz und Eure LIEBE zueinander und Eure LIEBE zu GOTT weiter verstärkten und dieses Band sich verfestigt, so daß Ihr erkennt, daß *nichts im Leben unwichtig ist*, sondern daß Ihr hier auf Erden seid, um Eure Seele zum Wachstum und zur Reife zu entwickeln.

Wir wünschen Euch für das kommende Jahr, daß es Euch gelingen möge, Euren Weg auch weiterhin zu folgen, um daß LICHT und die göttliche LIEBE ausstrahlen zu lassen. In diesem Sinne, im NAMEN GOTTES und im NAMEN ALLER, die heute hier anwesend sind, unseren Dank.

Teilnehmer : Herzlichen Dank für Deine Worte. Darf ich eine Frage stellen?

EUPHENIUS : Bitte, stelle sie.

Teilnehmer : Auf der letzten Sitzung ist keine persönliche Botschaft für unser Inspirationsmedium durchgegeben worden. Möchtest Du das an dieser Stelle nachholen?

EUPHENIUS : Wir möchten über das Schreibmedium antworten, weil unser Sprechmedium es für sich so entschieden hat, dies nicht über meinen Weg sprechen zu lassen, sondern daß es unabhängig über LUKAS und Dir geschehen soll.

Teilnehmer : Jetzt sofort?

EUPHENIUS : Wir können dies jetzt machen, wenn Du es willst.

(Nach kurzer Zeit war die Vorbereitung zum medialen Schreiben abgeschlossen)

LUKAS : GOTT ZUM GRUSS und FRIEDE ÜBER ALLE GRENZEN! In neuer Umgebung wollen wir versuchen, auch schriftlich dieses Jahr zu beenden. Wir hatten es nicht vergessen, unserem Inspirationsmedium seinen persönlichen Teil zu vermitteln. Wir hätten es getan, doch Ihr ward zum Schluß der Sitzung nicht mehr für uns zu erreichen. Eure innere Unruhe hatte dies verhindert.

Nun zu unserem lieben Inspirationsmedium: Du konntest in diesem sich zu Ende neigenden Jahr Deine innere Verbundenheit zu GOTT und SEINEM REICH auch weiterhin steigern. Du hast es auch besser gelernt, für Dich die nötigen Freiräume dafür zu schaffen. Dies muß auch im neuen Jahr weitergehen, denn Dein Potential ist noch nicht ausgeschöpft. Allerdings dürfen nicht wir diese Ausbildung forcieren, sondern *Du allein* bist der Taktgeber zu Deiner eigenen Entwicklung. Du weißt es selber, denn Du konntest schon häufig feststellen, daß der Kontakt zur LICHTERWELT GOTTES Dir eine stabile innere Basis brachte, die bei Deinem täglichen schweren Dienst geholfen hat. So wollen wir auch von unserer Seite im neuen Jahr alles tun, damit Du Deinen Weg weitergehen kannst - so, wie Du es möchtest.

Deine mediale Arbeit ist sehr weit fortgeschritten. Wir sind sehr zufrieden. Auch Deine Fortschritte im Heilen könnten weiter gesteigert werden, doch wir sind nicht sicher, ob Du diesen Weg weitergehen möchtest. Innerlich hast Du ihn jedenfalls *noch nicht bewußt* eingeschlagen. Du hast aber diese Möglichkeit dazu.

Wir wissen, daß Du Deine mediale Arbeit hier mit sehr viel innerer Anteilnahme durchführst. Dies ist für uns wichtig, damit wir die Arbeitsgrundlage erhalten, die wir benötigen. So werden wir auch im neuen Jahr sehr gut zusammenarbeiten und uns auf Deine Zusammenarbeit freuen.

Anmerken möchten wir noch, daß Deine *Ungeduld* und manchmal auch Dein *Temperament* etwas *der Dämpfung bedürfen*. Versuche hier noch etwas zu verbessern! Du bekommst jede Hilfe, wenn Du sie haben willst. Du weißt ja, wie Du uns erreichen kannst.

Wir möchten diesen Abend jetzt beenden, im Gedenken an all diejenigen, die diese Abende im vergangenen Jahr möglich gemacht haben. Wir grüßen Euch alle, *nah und fern*, die Ihr bestrebt seid, im NAMEN des HERRN diesen Dunkelplaneten zu erhellen.

GOTT ZUM GRUSS!

LUKAS